

Ergänzende Argumente für die Teilnahme an einem EEN nach dem LEEN-/Mari:e-Standard

Was spricht für die Teilnahme an einem Lernenden Energieeffizienz-Netzwerk?

- Die Teilnahme ist bares Geld wert (Maximierung der Energie- und Stromsteuerentlastung für das produzierende Gewerbe).
 - Durch die Teilnahme an einem Energieeffizienz-Netzwerk (nach dem LEEN-/Mari:e-Standard) und der darin festgelegten Vorgehensweise können die formellen Anforderungen hinsichtlich der Nachweisführung bei der Beantragung des Spitzenausgleichs (SpAEfV) erfüllt werden.
 - Fortführung der Nachweisverpflichtungen durch kontinuierliches (jährliches) Monitoring
- Stetige Reduzierung der Energiekosten durch Eigeninitiative unter professioneller Anleitung, erfahrungsgemäß 5 bis 10 % p. a. nach dreijähriger Teilnahme.
- Schneller Know-how-Transfer und schnelle Akzeptanz von Maßnahmenempfehlungen durch den direkten Erfahrungsaustausch mit Kollegen aus anderen Unternehmen.
- Hoher Qualitätsstandard mit der Anwendung der Tools und Arbeitshilfen des LEEN-/Mari:e-Managementsystems, das bei ca. 500 Unternehmen erprobt wurde.
- Erfahrene Energieberater
- Geringe Teilnahmekosten

Was bietet Mari:e/LEEN Beteiligungsunternehmen, Niederlassungen von Konzernstandorten o. a., deren Betriebsgrößen vergleichbar KMU sind, die aber dennoch ISO 50001 zertifizieren müssen (da gemäß EU-KMU-Definition als „Nicht-KMU“ eingestuft), um den Spitzenausgleich zu erhalten?

- Die im Rahmen eines Mari:e-/LEEN-Netzwerks erarbeiteten Ergebnisse können für den ergänzenden Aufbau eines EnMS (Energie-Managementsystems) nach ISO 50001 genutzt werden. Die Teilnahmen an den Netzwerktreffen können als Fortbildungen dokumentiert werden. Je nach aktiver Mitarbeit der Energieverantwortlichen werden erfahrungsgemäß etwa die Hälfte der Normanforderungen erfüllt, in jedem Fall die arbeitsintensiven abgedeckt.
- Mari:e/LEEN nutzt ISO 50001-konforme Arbeitshilfen zur Implementierung oder Fortführung des EnMS
 - Initialfragebogen für die Verbrauchsstruktur- und Verbrauchererfassung
 - Energieauditbericht für die Kennzahlbildung und die Definition der Einsparziele
 - Maßnahmenüberblick für die Maßnahmenbewertung und -planung
 - Monitoring zur kontinuierlichen Dokumentation der Veränderungen des Energieverbrauchs, der Kennzahlen und der Energieeffizienzfortschritte
 - Regionale Netzwerktreffen als regelmäßige Fortbildung zu energierelevanten Themen.